

BESONDERE KENNZEICHEN? DAFÜR STEHEN DIESE SYMBOLE:



unter 100 Euro



Agriturismo



Luxus

NARNI

— TORRE PALOMBARA —

Alles duftet: die mächtigen Linden, die englischen Rosen, die Lorbeerbüsche, Pinien, Lavendel. Mitten in den Wäldern von Narni, im südlichsten Zipfel Umbriens, steige ich an einer weiten Lichtung aus dem Auto und lasse mich betören von Wohlgerüchen, dem Summen der Bienen und dem Zwitschern der Schwalben. Durch Wiesen, Sonnenblumenfelder und Eichenwälder führt ein Schotterweg auf das verwinkelte Haus zu, dessen ältester Teil, ein ehemaliger Taubenturm, aus dem 15. Jahrhundert stammt und ihm den Namen gab: „Torre Palombara“. Noch immer ist das Anwesen in Familienbesitz. Das mag die Selbstverständlichkeit erklären, mit der Leonardo Cipiccia Gäste empfängt. Nach dem Tod seines Großvaters hat er sein Zuhause in ein intimes Hotel umgebaut, mit nur sieben Zimmern, ländlich-rustikal eingerichtet: Balkendecken, Cottoböden, gekalkte Wände, dazwischen die edlen Antiquitäten der Familie. Mein Lieblingszimmer ist „La Colombaia“, es geht über zwei Etagen und hat einen kleinen Balkon, von dem aus ich beim Frühstück bis nach Narni schauen kann. Leonardo empfiehlt Ausflüge in die Umgebung, nach Todi oder Spoleto. „Oder Sie legen sich einfach mit einem Glas Sagrantino an den Pool.“ An kühlen Abenden brennt im alten Kamin ein Feuer. Und seit ich weiß, dass in den Eichenwäldern Trüffel wachsen, habe ich beschlossen, im Herbst wiederzukommen. ⁶⁴ Narni, Strada della Cantinetta 3, Tel. 0744-744617, www.torrepalombara.com; DZ/F ab 135 € (Online-Package). Tipp für Gäste mit Navi: Geben Sie die GPS-Koordinaten N 42° 30' 36.8" – E 12° 34' 49.5" ein, Google-Maps führt Sie in die Irre. Mitte Nov.–März geschl. RF



RADDA IN CHIANTI

LA LOCANDA

„Wir haben einen treuen Stammgast“, sagt Guido Bevilacqua schmunzelnd, „einen kleinen Fuchs.“ Kein Wunder, dass der sich hier wohlfühlt; weit und breit stört nichts den Frieden. Das Landhotel, vor 16 Jahren eröffnet, steht auf einem Hügel im Chianti, von Wald umgeben. In stiller Abgeschiedenheit hat der frühere Bankdirektor sieben gemütliche Zimmer im Landhausstil eingerichtet. Terrakottaböden, Antiquitäten, gerahmte Kupferstiche und Korbsessel schaffen Behaglichkeit, die Blumenmuster der Sesselbezüge harmonieren mit den Farben der Wände. Am Rande des Gartens befin-

det sich ein eleganter Pool. Dort schwimme ich morgens meine Bahnen – mit Blick auf den Nachbarhügel, den Volpaia krönt, eines der schönsten Weindörfer im Chianti. Auf der Terrasse serviert der Hausherr dann auf feinem Limoges-Porzellan frische Früchte, Schinken, Pecorino und hausgemachten Kuchen – ein kleines Fest schon zum Frühstück. Bei meiner Abreise saß der Fuchs am Wege und blickte hinter meinem Wagen her. Und ich beneidete ihn um seinen Stammgast-Status. ⁶⁵ Radda in Chianti, Loc. Montanino di Volpaia, Tel. 0577-738832, www.lalocanda.it; DZ/F ab 220 €, Mitte Okt.–Mitte April geschl. RF



METATO

Salvia e Rosmarino

NACH EIN PAAR SEMESTERN an der Universität von Pisa warf Samuele das Handtuch. Statt zu studieren, wollte er lieber mit seiner Cousine Celeste das Haus der Großeltern in ein B & B verwandeln – mit Holzmöbeln und Spitzenvorhängen; eine Nachbarin hat die Kopfkissen bestickt. Besonders schön: Zimmer Nummer 3, von dem aus man durch zwei Fenster über das Tal von Camaiole bis zum Meer blickt. Nach Voranmeldung wird gekocht, dann gibt es für 25 Euro erstklassige Gänge inklusive Wein, Wasser und caffè. ⁶⁶ Camaiole, Loc. Metato,



Via Gallinaio 86, Tel. mobil 328-3376527, 333-5216071, www.salviaerosmarino.it; 2 DZ/F ab 80 €, 2 Zimmer teilen sich Bad und Terrasse, DZ/F ab 70 €; keine Parkplätze am Haus; Nov.–Anfang Feb. geschl. außer über Silvester KD



LA LOCANDA Wer hier schläft, kann dem Fuchs Gute Nacht sagen